

---

**Maiandacht**  
(nicht nur) **für junge Leute**

**Sich treffen lassen von Gott - wie Maria**

---



Bildquelle: pixabay.com

### **Worum es geht...**

Ein Ruf, eine Einladung - unerwartet, fast nebenbei - an dich, an mich, an einfache Menschen wie Maria.

Gott ruft - will ich es hören? Kann ich es hören? Wie kann das geschehen?

An Maria sehen wir ein Beispiel: Es begann irgendwo in Nazareth: Sie hört ein Wort, fühlt sich betroffen, kommt nicht mehr los....

*Die folgenden Lieder sind dem Gotteslob entnommen und können nach Möglichkeit mit einem Instrument begleitet werden. Diese Andacht ist auch auf der homepage als Audiodatei abrufbar.*

*Wir loben Maria, weil sie sich für Gottes Wort geöffnet hat, wie eine Blume.*

### **Lied: GL 875**

1. Kommt, Christen, kommt zu loben, der Mai ist froh erwacht; singt aus des Lobes Lieder in seine Blütenpracht. Kommt, singt mit reichstem Schalle tief aus des Herzens Grund; stimmt ein, ihr Vöglein alle, ihr Blüten reich und bunt.

3. Die schönste Himmelsblüte, an Gnadentau so reich, der da an Duft und Prangen auf Erden keine gleich. Kommt, schlingt um die Altäre der Maien schönste Pracht der reinsten Frau zur Ehre, die Gott so groß gemacht!

### **Wer ist Maria?**

Ein unbekanntes Mädchen vor 2000 Jahren.  
Niemand nimmt von ihr Notiz.  
Geschichtsbücher erwähnen sie nicht.  
Trotzdem hinterlässt sie Spuren...

Damit beginnt ihre Geschichte:  
Sie ist ansprechbar.  
Sie lebt nicht in einer geschlossenen Welt.  
Sie kreist nicht um sich selbst,  
sie ist grundsätzlich offen,  
offen auch für das Unerwartete.

Und das ist ihr Geheimnis:  
Sie ist offen und ansprechbar - auch für Gott.  
Das ist nicht selbstverständlich und einfach.  
Denn Gott spricht nicht laut und aufdringlich.  
Keiner hört Gott unmittelbar.  
Gott spricht immer nur durch andere,  
oft anders, als wir es erwarten.

Viele Menschen hören nichts  
oder - hören nur sich selber.  
Maria aber unterscheidet unter den vielen Stimmen -  
Gottes Stimme!

### **Schrifttext Lk 1,26-29**

Gott sandte den Engel Gabriel  
in eine Stadt in Galiläa, nach Nazareth,  
zu einer Jungfrau namens Maria.  
Sie war mit einem Mann verlobt,  
der Josef hieß, aus dem Haus David.

Der Engel kam zu ihr und sagte:  
Sei gegrüßt, du Begnadete, der Herr ist mit dir!  
Sie aber erschrak über das Wort  
und dachte nach, was dieser Gruß bedeute.

### **Lied: 528 (Melodie von 258)**

1. Ein Bote kommt, der Heil verheißt und nie Gehörtes  
kündet. Die neue Welt aus Gottes Geist wird in der Welt  
gegründet. Gott selber kommt den Menschen nah; Maria  
aber gibt ihr Ja. Das Wort wird unser Bruder.

## **Der Herr ist mit dir**

Maria ist betroffen und bestürzt  
über ihre Erfahrung mit Gott.  
Statt erwarteter Freude - erfährt sie Angst.  
Gottes Nähe - verwirrt sie.  
Sein Vertrauen - trifft sie im Innersten.  
Sie weiß genau:  
Wenn Gott um den Menschen wirbt,  
will er ihn - ganz.

Maria schweigt und denkt nach.  
Sie möchte glauben,  
glauben mit ganzem Herzen.

## **Lied 528,3**

Maria, du hast Ja gesagt zu Gottes Ruf und Gnade. Den  
ganzen Weg hast du gewagt, begleite unsre Pfade, dass ihn,  
den du empfangen hast, auch unser Herz mit Freude fasst  
und Raum gibt seiner Liebe

## **Bin ich ansprechbar?**

Bin ich aufgeschlossen für Neues, auch Unerwartetes?  
Bin ich offen und ansprechbar für meine Umwelt?  
Nehme ich Impulse von anderen auf?  
Bin ich ansprechbar - auch für Gott?

Ich kann Raum für Gott schaffen,  
indem ich z.B. jeden Tag eine kurze Zeit nachdenke:  
Gab es Situationen, die ich als Anruf Gottes deuten kann?  
Wo ich von außen angefragt, herausgefordert war?  
Wo ich durch eine Begegnung oder Wohltat beschenkt  
wurde?

## **Gebet**

Herr, öffne mich!

Lass mich ansprechbar sein wie Maria!

Gib mir ein bereites Herz und ein waches Auge,  
das im Glauben dich suchen und finden kann.

Zeige mir deine Spuren.

Lass mich erkennen, wo du mir täglich begegnest  
in Menschen, Ereignissen, Dingen.

Hilf mir Zeit finden, die nur dir gehört,  
still zu werden, dir Raum zu schaffen, auf dich zu hören.

Lass mich glauben, dass du täglich bei mir ankommen willst,  
und gib, dass ich dich erkenne und einlasse. Amen.

## **Lied: GL 521**

1. Maria, dich lieben ist allzeit mein Sinn;  
dir wurde die Fülle der Gnaden verliehn.  
Du Jungfrau auf dich hat der Geist sich gesenkt;  
du Mutter hast uns den Erlöser geschenkt.

2. Dein Herz war der Liebe des Höchsten geweiht;  
du warst für die Botschaft des Engels bereit.  
Du sprachst: „Mir geschehe, wie du es gesagt.  
Dem Herrn will ich dienen, ich bin seine Magd.“

## **Wechselgebet**

Maria war zunächst verunsichert, als der Engel ihr die Nachricht überbringt, dass sie ein Kind bekommen soll. Aber Gott spricht durch den Engel zu ihr: Fürchte dich nicht.

- Herr, nimm auch meine Furcht vor manchem Unbekannten, das auf mich zukommt oder vor Herausforderungen, wo mir der Mut fehlt.

Der Engel verspricht Maria: Heiliger Geist wird über dich kommen und die Kraft des Höchsten wird dich überschatten.

- Herr, gib auch mir Kraft und Zuversicht durch deinen Heiligen Geist. All mein Denken und Tun will ich von ihm durchströmen lassen.

Maria sagte: An mir geschehe dein Wort!

- Herr, lass mich ja sagen, wenn du zu mir sprichst und mich brauchst.

### **Vater unser**

Vater unser im Himmel,  
geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute

und vergib uns unsere Schuld,

wie auch wir vergeben unsern Schuldigern

und führe uns nicht in Versuchung,

sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft

und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

### **Segensbitte**

Auf die Fürsprache Mariens, der Mutter Jesu  
und unserer Mutter,

segne uns auf unserem Lebensweg der gute und treue Gott,  
+ (*Kreuzzeichen*)

der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

## Lied: (Melodie von GL 378)

1. Ohr, das den Ruf vernahm. Mund, durch den Antwort kam.

*Frau, sei uns Menschen nah, hilf, Maria.*

Schwester, die voll Hoffnung war. Mutter, die den Herrn gebar. *Frau, sei uns Menschen nah, hilf, Maria.*

2. Haus, das den Sohn umfing. Tür, durch die Gnade ging.

*Frau, sei uns Menschen nah, hilf, Maria.*

Straße, die zu Gott uns lenkt. Brücke, die Versöhnung schenkt. *Frau, sei uns Menschen nah, hilf, Maria.*

3. Stern, in der dunklen Nacht, Licht, das den Tag gebracht.

*Frau, sei uns Menschen nah, hilf, Maria.*

Sonne, die das Leben bringt. Regen, der die Welt durchdringt. *Frau, sei uns Menschen nah, hilf, Maria.*

4. Hand, die den Armen schützt. Arm, der den Schwachen stützt. *Frau, sei uns Menschen nah, hilf, Maria.*

Schwester, die von Gott geliebt, bitte, dass er Heil uns gibt.

*Frau, sei uns Menschen nah, hilf, Maria.*

*Allen gesegnete und gesunde Tage  
wünscht das Pastoralteam  
der PG St. Hedwig im Kitzinger Land!*

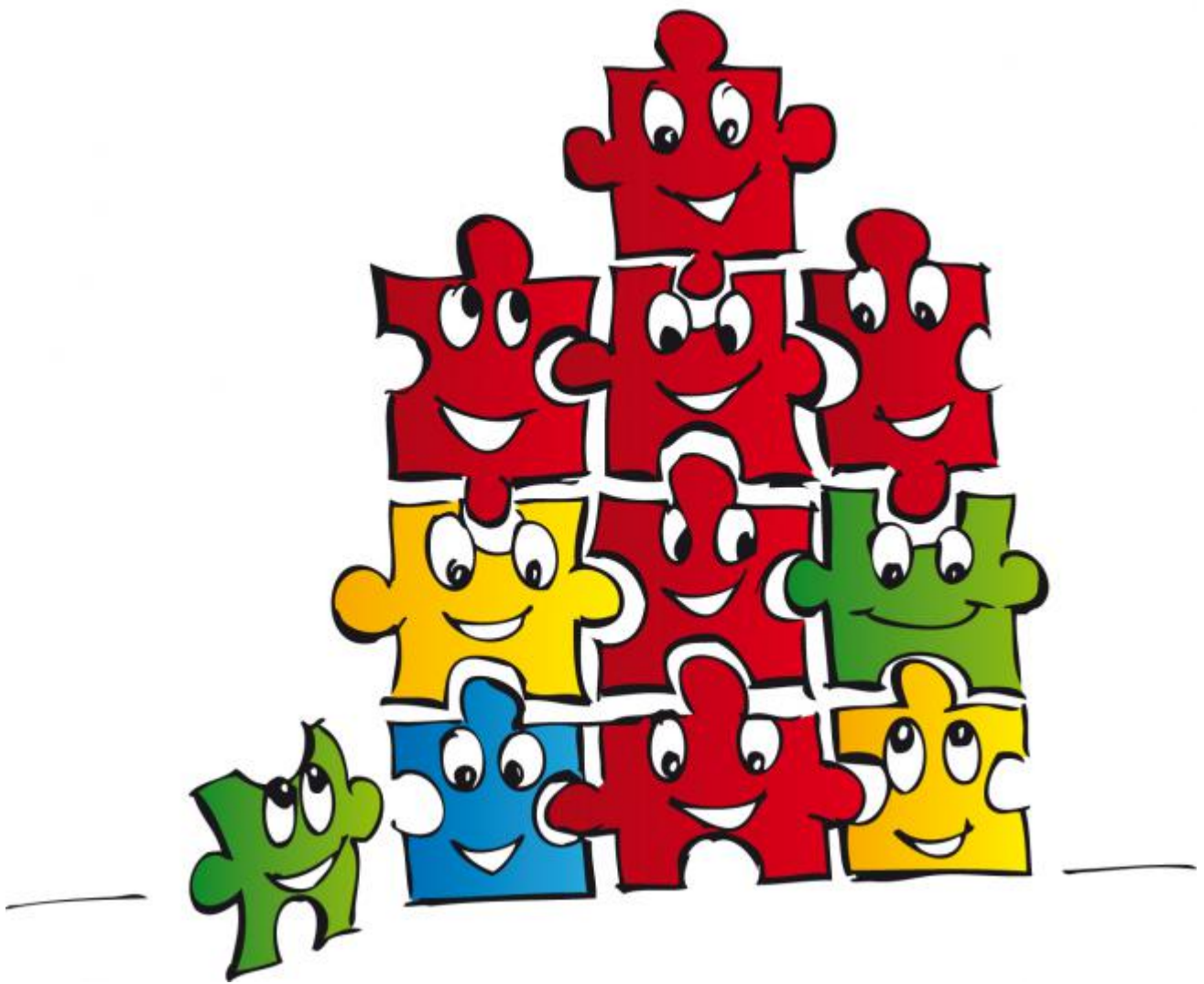


Bild: Sarah Frank aus pfarrbriefservice.de

*Wir bleiben verbunden - auch im Gebet!*

---

zusammengestellt (mit bearbeiteten Texten von Theo Schmidkonz aus „Maria - Gestalt des Glaubens“) von Gemeindereferentin Erika Gerspitzer für die PG St. Hedwig im Kitzinger Land, Obere Kirchgasse 7, 97318 Kitzingen - Tel.: 09321-7177 - Email: [pg.kitzingen@bistum-wuerzburg.de](mailto:pg.kitzingen@bistum-wuerzburg.de)